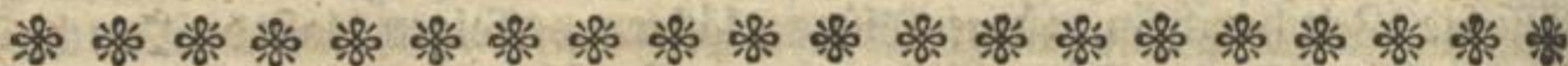


ist, an dem theuern Kleinode der evangelischen Wahrheit, an dem rechtschaffenen Wesen, so in Christo Jesu ist, halt, was du hast, auf daß dir Niemand deine Crone nehme! Mußt du auch um der Wahrheit und Gottseeligkeit Willen leiden, so höre nicht auf die Vorwürffe deines unruhigen Herzens, deines zärtlichen Fleisches: Ist's auch recht? Denn Recht muß doch Recht bleiben, und dem werden alle fromme Herzen anhangen. Und wenn die Welt voll Teufel wär, und wollten uns verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es muß uns doch gelingen. Bleibe nur fromm, und halte dich recht, denn solchen wird's zuletzt, zuletzt wohl gehen! Amen.



## Am Fest = Tage Michaelis.

Heiliger und Majestätischer Gott, dem die himmlischen Heerschaaren selbst mit bedecktem Antlitz dienen, wir erzittern als Sünder von unreinem Herzen und Lippen, vor deiner Heiligkeit. Wer sind wir, daß wir dir angenehme und wohlgefällige Dienste leisten, daß wir mit aller unsrer Gerechtigkeit vor deinem Throne bestehen sollten? Mich beschweret Fleisch und Blut, hilf du, daß ich geistlich werde, und durch den Geist des Fleisches Geschäfte tödte, nicht nach dem Fleische zu wandeln, sondern nach dem Geist. Gib mir einen Engel Muth, der sich trenne von der Erden, zu vermeiden die vergängliche Lust der Welt. Mein Geist sehnet sich in dieser sterblichen Hütte nach der Vollkommenheit jener vollendeten Gerechten. Ach möcht ich nur bald so rein als die guten Engel seyn! Doch weil ich in diesem Leibe der Sünden und des Todes, noch immer voller Fehler bin, Herr, der du unsre Gerechtigkeit bist, so wasche mich wohl von meiner Missethat, und reinige mich von meiner Sünde durch dein unschuldig Blut! Ja entsündige meinen Sinn, daß ich  
mit